

Synchrone Schwimmer: »Anruch des Gay«

Rio de Janeiro. Männer haben bei Olympia keinen Zutritt – zumindest, wenn sie Synchrone Schwimmer sind. Bei der WM vor einem Jahr im russischen Kasan feierten die Athleten in dieser Sportart Premiere im »Mixed Duett«, doch bei den Sommerspielen wird ihnen das Startrecht weiter verwehrt. Das wird auf absehbare Zeit auch so bleiben, glaubt Generalsekretär Jürgen Fornoff vom Deutschen Schwimmverband. Es sei der »Anruch des Gay«, der in vielen Verbänden zu einer Verweigerung der Aufnahme führe, sagte Fornoff der *tageszeitung* (Mittwochausgabe). Er persönlich sei für die Öffnung, und auf Dauer könnten die nationalen Organisationen und das Internationale Olympische Komitee sie nicht blockieren.

Russlands Sportminister Witali Mutko monierte, dass der Mixed-Wettbewerb ausgerechnet in seinem Heimatland Premiere hatte. Er halte Synchrone Schwimmen für einen »rein weiblichen Sport«. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/292107.synchrone-schwimmer-anruch-des-gay.html>